

Finaport – eine Erfolgsstory

Der Schweizer Vermögensverwalter Finaport arbeitet unabhängig, exklusiv, modern, global und funktioniert wie eine supranationale Bank mit lokaler Verankerung. Firmengründer Hellmut Schümperli und sein Team fühlen dauernd am Puls und sind nicht nur deshalb auf Erfolgskurs.

TEXT BARBARA RYTER

Im Bankengeschäft rumort es seit längerer Zeit gewaltig. Grosse Unsicherheit herrscht, die Banken entlassen Mitarbeiter, der Beruf Banker ist in Verruf geraten und die Angestellten rund um den Paradeplatz in Zürich lassen die Köpfe hängen. Es herrscht allgemein gedrückte Stimmung. Nicht so jedoch beim Vermögensverwalter Finaport, der seine Büros ebenfalls zwischen Bürkliplatz und Paradeplatz hat. Ganz im Gegenteil: Hier herrscht spürbar Aufbruchsstimmung. Gründer Hellmut Schümperli freut sich gerade über den Bezug der neuen Büros einer eigenständigen Finaport-Niederlassung in Hongkong, die er dank moderner Technik von seinem Wohnsitz in Zürich aus heute Morgen ansehen konnte. «Noch im Pyjama hatte ich meinen ersten Skype-Conference-Call und wurde mit der Kamera von meinen Mitarbeitern durch die neuen Büroräume geführt. Das war ein toller Start in den neuen Tag!», sagt er.

International verankert

Seine Firma ist auf Erfolgskurs. Finaport ist ein international verankerter Schweizer Vermögensverwalter. «Wir ermöglichen vermögenden Privatkunden Zugang zu Finanzmärkten und deren Exponenten in aller Welt», so Schümperli. Finaport funktioniert wie eine supranationale Bank. Besonders wichtig sei dabei die lokale Verankerung. So arbeiten in den eigenständigen Niederlassungen in Singapur, Hongkong und seit neuestem in Miami ausschliesslich Mitarbeiter, die sehr gute lokale Kenntnisse haben und den Markt kennen.

«Um erfolgreich zu sein, muss man nicht nur die Sprache beherrschen, sondern auch die Mentalität der Menschen verstehen und leben», erklärt Schümperli. Für das Asiengeschäft konnte er zum Beispiel Claudia Neuenschwander verpflichten. Sie war Direktorin bei der CS First Boston in London, leitete wohl als einzige Europäerin das Treasury der Nomura in Hongkong und war danach als Generaldirektorin des bekannten US-Modebrands Calvin Klein tätig. Ebenso in Asien ist Hans Goetti für Finaport angestellt. «Er gehört zu den Koryphäen des Asset Management in Asien.» Für die soeben eröffnete Niederlassung in Miami konnte ein Studienkollege von Alex Borisov, dem Geschäftspartner von Hellmut Schümperli, verpflichtet werden, was perfekt passe.

Auf derselben Seite des Tisches

Auch für die Schweiz konnte Finaport Top-Leute aus der Branche rekrutieren. Zum Beispiel Dr. Stephan Jäggi, der als Senior Portfolio Manager tätig ist. «Er fühlt dauernd am Puls der Finanzbranche und hat viele sehr kreative Ideen», sagt Schümperli. Jäggi ist ein Voll-Profi in seinem Gebiet und hat vor seiner Anstellung bei Finaport unter anderem viele Jahre als Leiter des gesamten Portfolio-Managements der Hypowiss gearbeitet. Ebenfalls tätig für Finaport ist Daniel Bieri, ehemaliger Leiter Equity der Swiss Life.

Der Kunde steht bei Finaport immer im Mittelpunkt – gesetzt wird auf stabile Kundenbeziehungen. «Wir arbeiten mit den Kunden auf Augenhöhe, sitzen auf derselben Seite des Tisches», betont Hellmut

Schümperli. Die Mitarbeiter seien top motiviert und stünden nicht unter Dauerdruck, was für Kreativität und Begeisterung förderlich sei.

Neu im Hypothekenbereich tätig

Insgesamt hat Finaport ein Team von über 30 Mitarbeitern, welches auf 40 am Wachsen ist. «Wir stehen kurz vor der Übernahme einer bekannten Zürcher Vermögensverwaltung», sagt Hellmut Schümperli. Finaport hat zudem beschlossen, ihren Schweizer Kunden neu den Zugang zu preisgünstigen Hypotheken zu vereinfachen. «Die Hypothek spielt eine wichtige Rolle bei der Steuer- und Immobilienplanung und entspricht deshalb einem klaren Bedürfnis», führt Schümperli aus. Den Kunden soll nebst dem primären Fokus aufs Anlagegeschäft neu eine zuverlässige, unabhängige und professionelle Hypothekarberatung angeboten werden. Dazu arbeitet Finaport mit starken Partnern an der Seite. Gerade ist eine Zusammenarbeit mit dem Schweizer Anbieter MyMoneyPark im Aufbau. «Unsere Werte und Ansprüche überschneiden und ergänzen sich perfekt.» MyMoneyPark breche die Wertschöpfungskette im Hypothekenbereich auf und liefere so Informationen für eine unabhängige und effiziente Beratung. Die Kunden von Finaport geniessen so maximale Flexibilität bei der Auswahl von Bank und Hypothek und profitieren von sehr günstigen Konditionen. Finanziert werden können sämtliche Objekte hierzulande – vom Eigenheim über Ferienhäuser bis zu grösseren Immobilien wie Mehrfamilienhäusern. Aber auch Objekte im Ausland kön-



«Wir operieren als internationale Plattform, Dabei wird der Befolgung der verschiedenen Regulationen grösste Beachtung zugeschrieben»

Hellmut Schümperli

nen selektiv finanziert werden – etwa in Deutschland, Südfrankreich oder London.

Beste Produkte zu besten Preisen

Wie auch im Anlage-Geschäft sucht Finaport immer die besten Lösungen für jeden Kunden. Gearbeitet wird mit verschiedenen Top-Banken und diversen Ländern auf Depotstellenebene. «Das verringert das Gegenpartei-Risiko für unsere Kunden massiv.» Was immer der Kunde will – sei es eine bestimmte nationale oder internationale Bankenbeziehung, eine hervorragende Anlageberatung oder Vermögensverwaltung, den Kauf oder Verkauf einer Beteiligung oder wie erwähnt eine Hypothek: Finaport kommt an die besten Produkte zu den besten Preisen.

Finaport ist das beste Beispiel eines modernen, global denkenden Vermögensverwalters. Hellmut Schümperli bringt es auf den Punkt: «Wir operieren als internationale Plattform, welche mit den wichtigsten Informationen und Kontakten arbeitet. Dabei wird der Befolgung der verschiedenen Regulationen grösste Beachtung zugeschrieben.» Deshalb gehört Finaport zu den am schnellsten wachsenden Finanzinstitutionen der Schweiz.

Der Standort Schweiz steht für Finaport nach wie vor im Zentrum. «Die Schweiz bietet im Bereich Private Banking noch immer den besten Service weltweit», so Schümperli. Die meisten Märkte seien in Bezug auf IT, Knowhow und Erfahrungen noch nicht so weit. Finaport selber will die Schweizer Werte weiter ins Ausland, in die verschiedenen Niederlassungen, exportieren. «Unsere Kunden sollen wissen, dass sie nirgends besser aufgehoben sind.»

FINAPORT

Zürich, Fraumünsterstrasse 9
CH-8001 Zürich
Tel +41 44 217 70 50
www.finaport.com